

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Euonymus fortunei var. fortunei

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Euonymus fortunei var. fortunei

Grüne Kriechspindel: kleine Blattpaare für einen bodennahen Gartenrand

Die grüne Kriechspindel verbindet kleine feste Blattpaare mit beweglichen Zweigen. Sie kann am Boden eine Fläche bilden oder an geeigneten Stützen höher wachsen; die Gartenform entsteht mit ihrer Pflege.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach dem sauberen Original-Shopbild. Größenbezug: je 9-cm-Topf und etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Botanischer Name	Euonymus fortunei var. fortunei
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Setauswahl
Wuchs	Mehrjähriges immergrünes Gehölz; kriechend, ausgebreitet und an geeigneten Flächen kletternd
Erwartete Wuchshöhe	Als ausgebreiteter Strauch etwa 0,5–1 m; an einer geeigneten Stütze ungefähr 2 m oder mehr möglich, je nach Entwicklung
Blütezeit	Unauffällige Blüten im Sommer möglich; junge Lieferpflanzen können blütenlos sein
Blütenfarbe	Blassgrün; grüne Blätter sind der Hauptschmuck
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; Hitze und vernässte Erde vermeiden
Pflanzabstand	35–45 cm als Shoporientierung für bodendeckende Gruppen; spätere Breite mitplanen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonne, Halbschatten oder geeigneten Schatten wählen.	Die grüne Form ist anpassungsfähig; der Wurzelraum muss trotzdem passen.
Boden	Frische durchlässige Erde ohne dauerhafte Nässe vorbereiten.	Sehr nasse Wurzeln behindern den Start des Gehölzes.
Pflanzen	Im Frühjahr oder frühen Herbst frostfrei setzen und angießen.	Milde feuchte Erde erleichtert den Wurzelanschluss.
Abstand	35–45 cm als Shoporientierung für Gruppen verwenden.	Spätere Seitentriebe und Strauchbreite bleiben zusätzlich zu beachten.
Wasser	Neue Ballen in trockenen Phasen direkt prüfen.	Spätere Trockenverträglichkeit gilt nicht sofort nach der Lieferung.
Nahrung	Im versorgten Beet sparsam, im Gefäß nach Bedarf düngen.	Zusätzliche Nahrung ersetzt keine passenden Wurzelbedingungen.
Schnitt	Ausgreifende Zweige im Frühjahr einzeln kürzen.	Geschnittene feste Blätter können braune Ränder bekommen.
Klettern und Winter	Triebe und Bindungen kontrollieren; kleine Gefäße schützen.	Wuchsrichtung und Winterbedingungen unterscheiden sich vom Beetstart.
Umgang	Bei Arbeiten Handschuhe nutzen; Pflanzenteile nicht essen.	Die Kriechspindel ist ein Ziergehölz.

Wissen, das mitwächst

Ein ruhiger Rand aus kleinen Blattpaaren

Die grüne Kriechspindel trägt kleine eiförmige bis elliptische feste Blätter mit flachen Randzähnen und hellerer Aderzeichnung. An den jungen Zweigen sitzen sie paarweise, ohne den cremeweißen oder gelben Rand bunter Gartensorten. Mir gefällt dieses ruhige Grün an einem niedrigen Mauerfuß oder einer alten Steinkante. Im Shop heißt die Pflanze *Euonymus fortunei radicans*. Diese historische botanische Zuordnung ist kein eigener Sortenname: Kew ordnet *radicans* der akzeptierten Varietät *Euonymus fortunei* var. *fortunei* zu. Beschrieben wird hier die grüne Artform und keine zusätzlich erfundene Sorte *Radicans*.

Aus dem kleinen Ballen kann mehr als eine Matte werden

Geliefert werden je Setauswahl einzelne Pflanzen im 9-cm-Topf mit etwa 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die kleinen aufrechten und seitlich gerichteten Zweige zeigen den Beginn, nicht die feste spätere Gartenhöhe. Als ausgebreiteter Strauch kann die grüne Form ungefähr 0,5–1 m hoch werden. An geeigneten Stützen ist auch kletternder Wuchs möglich, der höher reichen kann. Vor dem Einpflanzen entscheide ich deshalb, ob die Pflanze bodennah bleiben oder bewusst nach oben geführt werden soll. Beim Auspacken halte ich den Ballen und löse ihn nicht durch kräftiges Ziehen an den Zweigen.

Anpassungsfähig heißt trotzdem einen Platz prüfen

Sonne bis Halbschatten sind geeignete Ausgangslagen; auch mehr Schatten kann vertragen werden. Der tatsächliche Wurzelraum bleibt dabei wichtiger als die Lichtbezeichnung allein. Unter Gehölzen und am Mauerfuß kann die Erde trotz kühler Optik trocken sein. Dauerhaft sehr nasser Boden ist umgekehrt ungünstig. Eine frische durchlässige Gartenstelle erlaubt einen guten Start. Wenn schwerer Boden verdichtet ist, bereite ich den größeren Pflanzbereich vor, statt nur ein kleines Loch mit lockerer Erde zu füllen. Im Außenkübel braucht die Pflanze freie Abzugslöcher und auf Dauer deutlich mehr Raum als im Verkaufstopf.

Pflanzen, angießen und die Fläche noch offen lassen

Frühjahr oder früher Herbst bieten bei frostfreiem bearbeitbarem Boden meist gute Bedingungen. Den Ballen zuvor prüfen, bei Bedarf durchfeuchten und auf bisheriger Höhe einsetzen. Für bodendeckende Gruppen nennt der Shop 35–45 cm Pflanzabstand. Spätere Seitentriebe und die größere Strauchbreite müssen trotzdem mitgedacht werden. Nach dem Angießen den Wurzelkontakt kontrollieren und zunächst offene Zwischenräume vorsichtig von Unkräutern frei halten. Die junge Lieferung bildet noch keinen geschlossenen Saum. Ein dichteres Blattbild entsteht durch neue Zweige, nicht dadurch, die Ballen zu tief einzugraben oder unmittelbar starke Düngergaben zu geben.

Die ersten trockenen Phasen aufmerksam begleiten

Neue Kriechspindeln brauchen während trockener Wetterphasen regelmäßige Kontrolle. Gründlich am Boden wässern, wenn der kleine Ballen abtrocknet, und im Gefäß überschüssiges Wasser entfernen. Ein etablierter Bestand kann zeitweilige Trockenheit besser überbrücken, weil mehr Wurzeln den umliegenden Boden erschließen. Das gilt noch nicht nach wenigen Tagen und nicht in gleicher Weise für einen kleinen Kübel. Immergrünes Laub kann auch im Winter Wasser verlieren. An frostfreien Tagen nach Trockenheit sehen; gefrorene oder bereits nasse Erde wird nicht zusätzlich durchnässt. Weniger Wasserbedarf nach dem Anwachsen bedeutet keine dauerhaft unbeobachtete Pflege.

Mit einzelnen Schnitten die gewünschte Form erhalten

Im mittleren bis späteren Frühjahr können einzelne ausgreifende Zweige leicht gekürzt werden. Mit einer Schere bleiben die Blattpaare überwiegend intakt; flächiges Abscheren durch viele feste Blätter hinterlässt unnötig braune Schnittkanten. Soll die Pflanze klettern, junge Triebe zunächst passend führen und Bindungen kontrollieren. Ohne eine solche Absicht dürfen Zweige am Mauerfuß nicht unbemerkt weiter nach oben wachsen. Vor stärkeren Arbeiten nach aktiven Nestern sehen und belegte Bereiche ungestört lassen. Schnittbedarf ergibt sich aus der tatsächlichen Entwicklung, nicht aus der niedrigen Größe des gelieferten Topfes.

Blätter und Zweige als längerfristiges Bild begleiten

Unauffällige blassgrüne Sommerblüten oder spätere Fruchtkapseln können auftreten, sind bei einer jungen Bodendeckergruppe aber kein zugesagter Schmuck. Die Pflanze wird als Ziergehölz behandelt: Pflanzenteile nicht essen und bei Arbeiten Handschuhe verwenden. Im versorgten Beet ist häufige Zusatzdüngung gewöhnlich nicht nötig; ein Gefäßbestand wird nach Wachstum maßvoll nach Produktangabe versorgt. Zeigen sich viele neue Blattflecken, schuppenartige Beläge oder auffällige Fraßstellen, kontrolliere ich Blattunterseiten, Ballen und Standort. Die grüne Fläche bleibt am besten lesbar, wenn ihre Breite, die Nachbarn und ihr Aufbau weiter bewusst begleitet werden.

Bilder & Details

Unverändertes Original-Shopfoto und KI-gestaltete Blattdetailansicht zeigen Lieferpflanze und Blattmerkmale getrennt. Die Setwahl bestimmt die Anzahl einzelner Pflanzen.



Unverändertes Original-Shopbild einer einzelnen jungen Pflanze; je 9-cm-Topf, ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die gewählte Setmenge bestimmt die Stückzahl.



KI-gestaltete Blattdetailansicht nach dem Original-Shopbild. Der nähere Blick vergrößert die Blattmerkmale und bezeichnet keine größere Lieferpflanze. Umgebung gehört nicht zum Lieferumfang.

Gut zu wissen

Ist Radicans eine eigene Sorte?

Hier nicht. Das ist eine historische botanische Shopzuordnung, die Kew als Synonym von *Euonymus fortunei* var. *fortunei* führt.

Hat diese Pflanze cremeweiße Blattränder?

Die geprüfte Originalpflanze ist grün mit hellerer Aderzeichnung. Sie wird nicht aus dem Blattbild bunter Sorten abgeleitet.

Bleibt sie automatisch nur 25 cm hoch?

Nein. Die Zahl beschreibt die junge Lieferung einschließlich Topf. Später sind größere bodennahe Strauchformen und kletternder Wuchs möglich.

Kann sie an einer Mauer hochwachsen?

An geeigneten Flächen ja. Diese Verwendung bewusst führen und den Wuchs an der vorgesehenen Grenze kontrollieren.

Wann sollte ich junge Pflanzen gießen?

Während trockener Phasen den Ballen prüfen und bei abtrocknender Erde gründlich versorgen. Das Wetter entscheidet mit.

Wie erhalte ich einen ordentlichen niedrigen Rand?

Ausgreifende Zweige einzeln im Frühjahr kürzen und unerwünschtes Klettern früh begleiten, statt nur die Lieferhöhe als Grenze anzunehmen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop